

**Verabschiedung von Hilde Siegl aus der Evangelischen Bezirksfrauenarbeit Freiburg
Ökumenischer Frauengottesdienst zum Internationalen Frauentag am 10.3.2019
Kirchenrätin Anke Ruth-Klumbies**

Liturgische Begrüßung

Gott, Dein Segen umgibt uns,
Dein sicherer Boden trägt uns,
Dein weiter Horizont leitet uns.
Amen.

Dank und Entpflichtung

Liebe Gottesdienstteilnehmende, liebe Frauen,
aus der Evangelischen Bezirksfrauenarbeit Freiburg scheidet heute aus: Hilde Siegl.
Als Leiterin der Geschäftsstelle der Evangelischen Frauen in Baden beim Evangelischen
Oberkirchenrat in Karlsruhe ist es mir eine Ehre und ein Bedürfnis, dieses Frauenengagement
heute in einem ökumenischen Gottesdienst zu würdigen.

Liebe Hilde, es ist jetzt knapp 35 Jahre her, dass du dich engagierst in der evangelischen
Frauenarbeit. Zwölf Jahre Frauenarbeit in der Matthäusgemeinde. Das hieß: leiten einer
eigenen Frauengruppe, Vorbereitung des Weltgebetstags und die Durchführung des
jährlichen Frauentags im September. Dieses große Frauenengagement führte dich dann
auch ins ehrenamtliche Leitungsgremium der Evangelischen Frauen in Baden in Karlsruhe,
dem Landesausschuss für zwei Wahlperioden, dort warst du auch im Arbeitsausschuss
Ehrenamt tätig.

In dieser Zeit haben wir beide uns in Freiburg kennengelernt. Und so bist du für mich eine
Wegbereiterin auf meinem Weg geworden, passend zum heutigen Gottesdienstthema.
Wunderbare Hilde-Dialoge haben wir geführt in lila Zeiten: Latzhosen, WGerfahrungen,
Kindererziehung. Wir haben dann fünf Jahre lang gemeinsam die evangelische
Bezirksfrauenarbeit verantwortet in Freiburg und auf deinen Vorschlag hin zweimal jährlich
die legendären Frauenfrühstücke mit viel Liebe fürs Detail und tollen Referentinnen und
Referenten wie z.B. Regine Effinger vom Wallgraben Theater, einem Schönheitschirurgen,
einer Schneiderin durchgeführt.

Gerne erinnere ich mich auch an die gemeinsame Arbeit 2006 zusammen mit Frau Dr. Fuchs-
von Brachel vom Frauenreferat bei der Erzdiözese zur Ausstellung in der Universitätskirche
„Frauen gestalten Frauengestalten“, die wir ökumenisch mit großer öffentlicher Resonanz
durchgeführt haben. Dazu gab es Führungen und einen großen Abschlussgottesdienst.

Aber auch das haben wir gemacht:

2003 einen Frauenbeitrag beim Ökumenischen Kirchentag in Freiburg

2004 ein Literaturabend mit Andrea Günter zu „Maria liest“

2004 einen Gottesdienst gegen Zwangsprostitution

2006 unser legendärer Frauen-Neujahrsempfang „Wir sind Heldinnen“

Ab 2007 nun schon zum 13. Mal bereitest du mit viel Herzblut die ökumenischen Gottesdienste zum Internationalen Frauentag vor zusammen mit dem Sozialdienst Katholischer Frauen. Diese Gottesdienste gehen auf Initiative von Silvia Meier zurück, die verstorbene Geschäftsführerin des Sozialdienstes Katholischer Frauen.

Hilde – du bist für mich eine Frau der Kirche, eine Kirchenfrau.

Hilde – du bist für mich eine Frau der alltagsgeprüften Theologie mit Sinn für eine frauenorientierte Spiritualität.

Hilde – du bist für mich eine Frau mit der Liebe für gute Texte, für überraschende Gebete, für berührende Segenstexte.

Ja, du verstehst was von Worten, weißt, was gut tut, siehst wie auch der gottesdienstliche Raum spricht als Ganzes, wie die Altargestaltung, die Blumen, die Kerzen mitsprechen vom Wort Gottes. Keine Vorbereitung ohne emphatisches Einfühlen in die anderen, keinen Termin, den du je vergessen hast, kein Gottesdienst ohne ein wunderbares Wegzeichen für die Teilnehmenden, kein Flyer, kein Plakat ohne das alles ausgeschrieben wird und es Abkürzungen gibt, kein Frauenfrühstück ohne freundlich eingedeckte Tische, keine ökumenische Feier ohne wunderbare Blumenarrangements, keine Mail ohne einen wunderschönen Text – ausgegraben von Hilde nur für diesen Moment. Ein Geschenk hast du uns damit gemacht – lauter kostbare Hilde-Perlen - nicht bestimmend, aber bestimmt, nicht rechthaberisch aber rechtachtend, nicht laut aber beharrlich, ökumenisch, emanzipiert, verlässlich, frauenorientiert, immer zugewandt, offen und überaus freundlich.

Du hast über knapp 35 Jahre hinweg deine Zeit, deine Gaben und Kräfte in den Dienst der kirchlichen Frauenarbeit gestellt und an vielen Entscheidungen mitgewirkt, die den Weg der Bezirksfrauenarbeit und der landeskirchlichen Frauenarbeit geprägt haben.

Im Namen der Evangelischen Landeskirche in Baden als Leiterin der Evangelischen Frauen in Baden danke ich dir heute für deinen Dienst. Du wirst nun von der Mitarbeit in der evangelischen Bezirksfrauenarbeit entbunden.

Segen

Geh nun mit dem Segen Gottes.

Gott helfe dir, Abschied zu nehmen von Aufgaben, die dich erfüllt haben.

Gott segne deinen Blick zurück und deine Schritte nach vorn.

Gott bewahre in dir die Erfahrungen an diese Zeit
und behüte dich auf dem Weg, der vor dir liegt.

So segne dich der dreieinige Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Friede (+) sei mit dir.

Amen.